

26.06.2025 – 10:37 Uhr

## Karriere machen im Handwerk / Zukunftsmarkt mit "goldenem Boden"



Winterthur (ots) -

**Mehr denn je gilt der Spruch: „Handwerk hat goldenen Boden“. Denn der Fachkräftemangel und der steigende Bedarf an handwerklichen Dienstleistungen sorgen für eine Zukunft in einem sicheren und vielseitigen Berufsfeld. Wer also heute eine Ausbildung im Handwerk startet, hat Dank Fortbildungs- und persönlichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten beste Karrierechancen.**

Kurz vor dem Start des neuen Ausbildungsjahres stellen sich viele junge Menschen Fragen wie: Studium oder Ausbildung? Bürojob oder Handwerk? Gerade das Handwerk wird mit seinen Möglichkeiten der Selbstverwirklichung und Aufstiegschancen jedoch oft unterschätzt. Dabei besteht im Handwerk die Chance für Leistungsbereite und Wachstumsorientierte.

### Vom Techniker zum Bauleiter

Diese Erfahrung hat auch Justin Bliss (27) gemacht. Für den Sohn eines Handwerkers war schon immer klar, dass er „etwas Praktisches machen“ wolle. Die Kombination aus attraktivem Gehalt, Abwechslung bei der Arbeit, wechselnde Einsatzorte und Aufstiegsmöglichkeiten in seinem Fachbetrieb des Sanierungsspezialisten ISOTEC haben ihn zusätzlich motiviert. „Es war zwar nicht von Anfang an mein Ziel, Bauleiter zu werden. Aber mein Arbeitgeber hat mir vertraut, mich gefördert und in Schulungen fachlich wie persönlich weiterentwickelt.“ Heute weiss er, wie entscheidend ein guter Bauleiter ist: für das Team, den Betrieb und für die Kunden.

### Vom Werkstudenten zum Niederlassungsleiter

Nochmal anders verlief die „Handwerkskarriere“ von Yannick Krings (33). Er startete seinen Weg als technischer Werkstudent und ist heute Niederlassungsleiter eines ISOTEC-Fachbetriebs. „Die Vielfalt der Möglichkeiten im Handwerk habe ich schon als Werkstudent kennengelernt“, so Yannick Krings. „Mein Arbeitgeber hat mich massgeblich unterstützt, mir neue Perspektiven eröffnet und mir Raum gegeben, mich auszuprobieren.“ Auf diesem Weg habe er gelernt, auch das grosse Ganze seines Betriebs zu sehen: von der Technik über die Mitarbeiterführung bis hin zur betriebswirtschaftlichen Seite.

### Vom Handwerker zum Vertriebler

Karriere bedeutet im Handwerk aber nicht nur Aufstieg auf der klassischen Karriereleiter, sondern auch in der Breite gibt es Entwicklungspotenzial. So begann Gerhard Geierstanger, der immer etwas mit den Händen schaffen wollte, das man am Ende des Tages auch sehen kann, als Abdichtungstechniker. Seine Stärke zeigte sich nicht nur in der praktischen Arbeit, sondern auch im Umgang mit Kunden. „Das hat mein Arbeitgeber gesehen und mich entsprechend gefördert.“ Heute arbeitet er im Vertrieb desselben ISOTEC-Fachbetriebs. „Diese Verbindung von handwerklichem Können, technischem Know-how und Kundenkommunikation ist genau mein Ding.“

### Karrieren nach Wollen und Können

Für Kristina Kürten, Leiterin Human Resources (HR) beim Sanierungsspezialisten ISOTEC mit 85 Fachbetrieben, sind diese ganz unterschiedlichen Weiterentwicklung- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk ein zentrales Anliegen. „Jeder wird bei uns erst einmal zum Abdichtungstechniker ausgebildet. Je nach Wollen und Können des jeweiligen Mitarbeiters ist dann eine klassische Karriereleiter ‚Fachkraft-Vorarbeiter-Bauleiter‘ wie bei Justin Bliss möglich oder sogar zum Niederlassungsleiter wie bei Yannick Krings, aber auch die Entwicklung in der horizontalen Richtung, etwa vom Techniker zum Vertriebler wie bei Gerhard Geierstanger.“ Da gebe es keine festgelegten Grenzen, entscheidend seien Motivation und Potenzial, betont Kristina Kürten.

### Unternehmensführung mit Blick für Talente

Entscheidend sei, so Kürten, dass die Betriebsinhaber Potenziale bei ihren Mitarbeitern erkennen und Verantwortung gezielt weitergeben: Ob Azubi-Betreuung, Lagerverwaltung oder als Ansprechpartner für neue Kollegen: „Da sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt“, betont die HR-Expertin.

### Handwerk keine „zweite Wahl“

Das Fazit von Kristina Kürten: „Das Handwerk eröffnet heute ganz vielfältige berufliche Karrieren, die viele gar nicht auf dem Schirm haben. Wir müssen jungen Menschen zeigen, dass handwerkliche Berufe heute mehr denn je Sicherheit, Sinn und Perspektive bieten.“

[www.isotec.ch](http://www.isotec.ch)

Pressekontakt:

ISOTEC GmbH  
Helen Zaunbrecher  
Köttgen-Allee 1  
D-51465 Bergisch Gladbach  
[marketing@isotec.de](mailto:marketing@isotec.de)  
+49 (0)2202 / 95 74 261

### Medieninhalte



*Karriere mit Perspektive - das Handwerk bietet vielfältige Chancen für den beruflichen Einstieg und Aufstieg / ISOTEC GmbH / Weiterer Text über ots und [www.presseportal.de/nr/54519](http://www.presseportal.de/nr/54519) / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053864/100932915> abgerufen werden.